



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Gartenbau
Planung und Neubau
Planungsbezirk Ost
Bau-G11

Bezirksausschuss 13
Herrn Florian Ring
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

81660 München
Telefon: 089 233-60387
Telefax: 089 233-989 60387
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

12.08.2021

Verpflanzungen ausgewachsener Bäume – Bitte um Prüfung und Auskunft

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02330 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 Bogenhausen
vom 11.05.2021

Sehr geehrter Herr Ring,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 13 hat in seiner Sitzung am 11.05.2021 die Stadtverwaltung gebeten, am Beispiel der für das geplante Bürgerhaus am Maria-Nindl-Platz zu fällende Bäume, zu prüfen, ob die Verpflanzung gesunder ausgewachsener Bäume, die aus baulichen Gründen gefällt werden müssen, im konkreten Fall möglich ist.

Des weiteren sollte geprüft werden, wie für diesen Fall und generell, eine solche Verpflanzung unter wirtschaftlichen Aspekten zu beurteilen ist. Dabei soll der Wirtschaftlichkeitsprüfung die CO²-Bilanz des ausgewachsenen Baumes (und insbesondere seine Funktion als CO²-Senke) im Vergleich zu einer Neupflanzung berücksichtigt werden, indem ein marktgerechter CO²-Preis für einen relevanten Zeitraum von 5 bis max. 15 Jahren angesetzt wird.

Hierzu können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Die Verpflanzung von Bäumen erfolgt in der Regel durch sogenannte Rundspatenmaschinen mit denen die Herausnahme und Sicherung eines ausreichend großen Wurzelballens, der Transport und das Einpflanzen in einem Arbeitsgang ausgeführt werden kann.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Die Bestandsbäume auf dem Maria-Nindl-Platz haben Stammumfänge zwischen 1,55 und 2,00 m, eine Höhen von ca. 13 bis 16 m und Kronendurchmesser von ca. 10 bis 14 m. Die Prüfung durch eine Fachfirma für Großbaumverpflanzung ergab, dass die Bäume für eine Verpflanzung mit der größtmöglichen Rundspatenmaschine zu groß sind. Eine Verpflanzung mit anderer, wesentlich aufwändigeren Technik ist unter Umständen möglich. Voraussetzung dafür ist es, dass die bestehende Ausbildung der Wurzeln geeignet ist. Um dies zu prüfen, ist im Vorfeld eine gutachterliche Untersuchung des Wurzelraumes erforderlich. Außerdem wäre nur eine direkte Verpflanzung in unmittelbarer Nähe, ohne Transport möglich, da die großen Kronen für einen Transport auf der Straße wesentlich zurückgeschnitten werden müssten. Dabei würde das bestehende Aussehen der Bäume unwiederbringlich verloren gehen. Die Kosten für die entsprechende Verpflanzung unter den beschriebenen Voraussetzungen lägen bei mehreren hunderttausenden Euro.

Bezüglich der CO²-Bilanz hat die Technische Universität München (TUM) die Berechnung der CO²-Bindung der drei Bestandsbäume durchgeführt. Im Ergebnis kommt die TUM auf eine CO²-Bindung von 18-99 kg pro Baum und Jahr (je nach Größe der drei Bäume).

Daraus ergibt sich in den nächsten 30 Jahren eine CO²-Bindung von 1,1 bis 3,3 Tonnen pro Baum.

Von der Bundesregierung wurde als CO²-Preis ein Einstiegspreis von derzeit 25 €/Tonne festgelegt. Dieser soll im Jahr 2025 dann auf 55 €/Tonne steigen. Legt man den CO²-Preis von 55 €/Tonne zu Grunde, so ergibt sich hinsichtlich der CO²-Bindung ein Wert von ca. 60.- € bis 180.- € pro Baum für einen Zeitraum von 30 Jahren.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02330 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.